# Kinder und Jugendliche stark machen

## ... auch in den Themen Geschlecht und Sexualität.

mitten *drin

**Geschlecht ist für Jugendliche ein zentrales Thema in ihrer Identitätsfindung. Sowohl auf weltkirchlicher Ebene als auch in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit kommt das Thema vor, denn ein Geschlecht hat jeder Mensch.**

Das Geschlecht eines Menschen kann nicht-binär, weiblich oder männlich sein. Insbesondere mit Männlichkeit und Weiblichkeit sind Geschlechterstereotype und Rollenbilder verknüpft. Die damit verbundenen Erwartungen werden in unserer Gesellschaft bereits den Jüngsten vermittelt und verfestigen sich im Laufe des Lebens und durch Eigenerfahrungen weiter.
Das Problem: Geschlechterbilder beruhen oft auf einem hierarchischen Verständnis und stabilisieren patriarchale Verhältnisse, in denen Mädchen und Jungs, Frauen und Männer eingeschränkt werden, zum Beispiel bei der Berufswahl oder der Gestaltung ihrer Beziehungen. Ein Ausbruch aus diesen Stereotypen ist schwer und oft mit gesellschaftlichen Sanktionen belegt. Auch die katholische Kirche trägt mit ihrer Struktur negativ zum Erhalt dieser Rollenbilder bei. Auch wenn manche kirchlichen Stellen es nicht gerne hören: Geschlecht und Sexualität sind wichtig im Leben von jungen Menschen. Gute Jugendarbeit, auch in der Kirche, schafft einen positiven Rahmen für diese Themen, bestärkt Kinder und Jugendliche und klärt sie ohne Scham über Geschlechterdiversität und sexuelle Vielfalt auf. Das ermöglicht es jungen Menschen nicht nur, sich mit sich selbst wohlzufühlen, sondern eröffnet ihnen Räume, wo sie ihre Träume und Ängste besprechen können.
Gerade für LGBTIQ* Jugendliche bedeuten diese Räume viel. Die Suizidgefährdung von trans* Jugendlichen ist im Vergleich bis zu siebenmal höher als die ihrer nicht transidenten Altersgenoss*innen. Auch für lesbische, schwule und bisexuelle junge Menschen, die aus einem konservativen Umfeld kommen, bietet Jugendarbeit – bestenfalls auch kirchliche – Schutzräume zur Selbstfindung.
Als lebensweltorientierte Jugendorganisation möchten wir unserer Verantwortung gegenüber ALLEN* jungen Menschen gerecht werden. Geschlechtersensible Jugendpastoral ermöglicht es jungen Menschen für sich selbst zu entscheiden, welche Rolle sie in unserer Gesellschaft einnehmen möchten. Für ein Upgrade kirchlicher Jugendarbeit entwickeln wir im Projekt #mittendrin viele Materialien für geschlechtergerechte Jugendpastoral.

“ Lisa Hermanns,
Referentin für Geschlechtergerechtigkeit, KJÖ

## TERMINE

*https://jugend.dibk.at/Termine*

14.10.2022
**Basiskurs Jugendarbeit**
Innsbruck, Haus der Begegnung

**26.10.2022**
**Seelenplatzerl Segensgottesdienst**
**Innsbruck, Rauschbrunnen**

28.09.2022
**Infoabend Firmpastoral**
Online

17.10.2022
**Lehrlingsnachmittag**
Innsbruck, Haus der Begegnung

31.10.2022
**Nacht der 1000 Lichter**
Über 200 Projekte in ganz Österreich

# Vorfreude auf Weltjugendtag Lissabon

**2013, 2016, 2019: Weltjugendtreffen finden nur alle paar Jahre statt und sind darum etwas Besonderes. Im Sommer 2023 werden in Lissabon hunderttausende Jugendliche und junge Erwachsene erwartet.**

Wie der Name der Großveranstaltung schon sagt, kommen junge Menschen aus allen Kontinenten zusammen. Seit 1985 gibt es diese Treffen, zu denen der Papst einlädt und an denen er auch selbst teilnimmt. Was passiert bei Weltjugendtreffen? Gottesdienste, neue Freundschaften, Austauschrunden, Begegnungen mit Menschen anderer Kulturen, Workshops, Singen, Zukunftsthemen, Gemeinschaft und Spaß – all das gehört dazu. Gastgeberin ist jeweils eine andere Großstadt.

## Stimmen von Teilnehmenden

Alexandra und Martina waren bereits bei den Weltjugendtreffen in Madrid, Rio de Janeiro und Krakau. Sie berichten: „Das sind Feste, die junge Menschen aus der ganzen Welt verbinden." Für Antonia waren die Weltjugendtage in Madrid und Rio de Janeiro starke Gemeinschaftserfahrungen: „Man lebt den gemeinsamen Glauben und spürt dadurch eine Verbindung zu anderen, die man eigentlich gar nicht kennt. Geglaubte Grenzen werden bedeutungslos und das ‚Wir' rückt in den Vordergrund." Auch Elisabeth, heute Mutter von drei Kindern, hat lebendige Erinnerungen an vergangene Weltjugendtreffen: „Das Besondere ist die Entdeckung von neuen Orten, neuen Freundschaften und neuen Erfahrungen. Für mich ist faszinierend, aus welchen Ecken der Welt die Menschen kommen und welche Hürden sie bewältigen, um teilzunehmen."

## Tiroler Gruppe fährt 2023 nach Lissabon

Nachdem der letzte Weltjugendtag 2019 in Panama war, ist Lissabon für uns im August 2023 leichter erreichbar. Aus Tirol wird eine größere Gruppe teilnehmen und in Portugal Gastfreundschaft und eine junge und lebendige Kirche erleben. Weltjugendtage richten sich an junge Menschen ab 16 Jahren. Details zu Programm, Leistungen und Kosten sind ab Herbst 2022 online verfügbar.

*Gelebte Gemeinschaft und Freude, Kraukau 2016*
Bild: Katholische Jugend Diözese Innsbruck

*„An jeder Ecke trifft man Menschen aus den verschiedensten Teilen der Welt und man nimmt die unterschiedliche Herkunft als bereichernd wahr." (Benedikt)*

*„Das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten, die Gespräche und Freundschaften klingen bis heute im Alltag nach." (Alexandra und Martina)*

## Das Programm beim WJT umfasst:

- **26. bis 31. Juli 2023:**
**Internationale Begegnungstage in Portugal**

- **1. bis 6. August 2023:**
**Weltjugendtreffen in Lissabon**

**Die Katholische Jugend der Diözese Innsbruck wird eine Fahrt organisieren.**
**Details dazu folgen unter https://jugend.dibk.at/Termine/Weltjugendtag-Lissabon**

" P. Peter Rinderer SDB, Diözesanjugendseelsorger